

SKL

ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ И СПИСОК ДЕТАЛЕЙ

СУДОВОЙ ДИЗЕЛЬНЫЙ ДВИГАТЕЛЬ NVD 48U

Hotel „Jewropeiskaja“

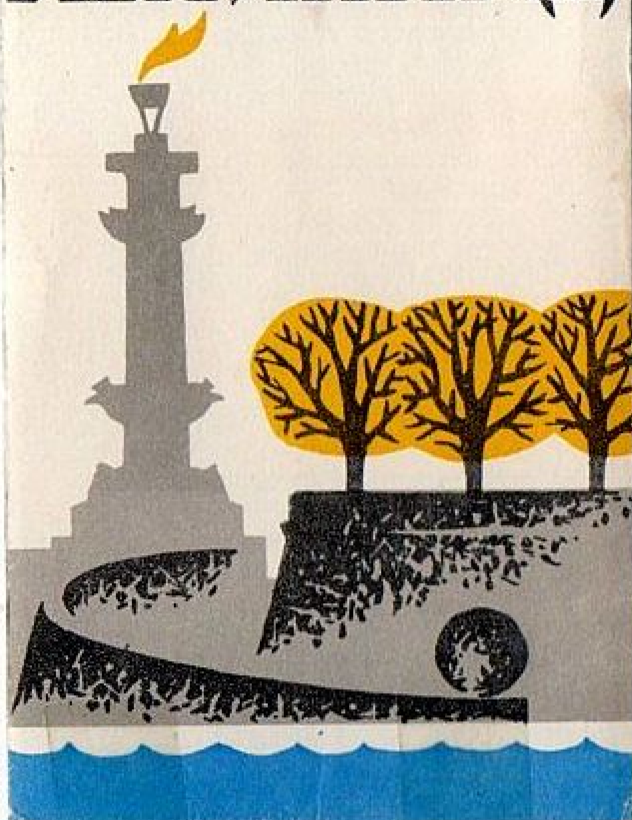
Leningrad

6.–10.11.1979



Intourist

ЛЕНИНГРАД



ЛЕНИНГРАД

18 фотографий

Художник К. Швец. Редактор И. Никифоровская. Тех. ред. Т. Голубева. Зак. 414. Тир. 50 000. М-32869. Подп. к печати 4.05.77 г. Изокомбинат «Художник РСФСР». Ленинград, Промышленная, 40.

ТУ 29 РСФСР 440-76
Цена 77 коп.

Л $\frac{0824}{М\ 178(03)\text{-}78}$

WEST-RUSSLAND

Maßstab 1:2,000.000



Erweiterte Ausgabe

KARTOGR. ANSTALT FREYTAG-BERNDT u. ARTARIA, WIEN

Zählkarte

für Statistik und Reiseservice

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum und -ort	
Wohnort	Kreis
Straße	Haus-Nr.
Nr. des Reisedokumentes	Staatsbürgerschaft
Ausgeübte Tätigkeit	Arbeitsstelle
Mitreisende Kinder bis 14 Jahre (Name, Vorname, Geburtsdatum)	

Zweck der Reise *)	dienstlich		privat		Touristik	

*) Zutreffendes ankreuzen

A

Pol. Kennz. d. Kfz

A

Wir bitten Sie, beide Teile dieser Zählkarte auf der Vorder- und Rückseite vor Reiseantritt vollständig und gut leserlich mit Tinte in Blockschrift oder mit Schreibmaschine auszufüllen und dem Paßkontrollorgan zu übergeben.

Angaben zum Reiseziel außerhalb der DDR

Bei **Privatreisen** Personalien des zu Besuchenden

Familienname

Vorname | Geburtsdatum

Wohnort | Kreis

Straße | Haus-Nr.

Ausgeübte Tätigkeit | Arbeitsstelle

Bei **Privat-, Dienst- und Touristenreisen** Staaten und Orte, in denen Sie sich aufhalten werden:

Staat	Ort	von	bis
Staat	Ort	von	bis
Staat	Ort	von	bis
Staat	Ort	von	bis

Angaben zum Reiseziel außerhalb der DDR

Bei **Privatreisen** Personalien des zu Besuchenden

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Wohnort

Kreis

Straße

Haus-Nr.

F 74/3 III 3 1 5980

Zählkarte

für Statistik und Reiseservice

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum und -ort	
Wohnort	Kreis
Straße	Haus-Nr.
Nr. des Reisedokumentes	Staatsbürgerschaft
Mitreisende Kinder bis 14 Jahre (Name, Vorname, Geburtsdatum)	

Zweck der Reise *)	dienstlich		privat		Touristik	

*) Zutreffendes ankreuzen

E

Pol. Kennz. d. Kfz

A

E

HOTEL „JEWROPEJSKAJA"

LENINGRAD

100



JAHRE



Гостиница „ЕВРОПЕЙСКАЯ“

Ленинград, ул. Бродского, 1/7 ***Тел. 210-31-49***

Тип. № 2 Ленуприздата. Зак.2060 — 20 000 28.07.78



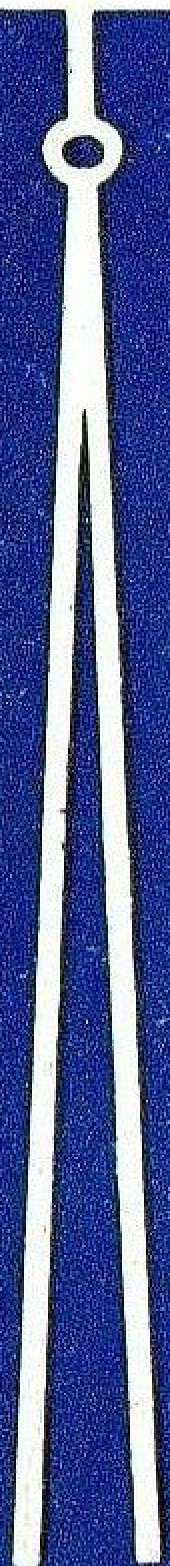
ГОСТИНИЦА

„ЕВРОПЕЙСКАЯ"





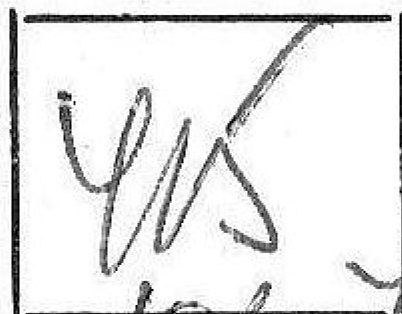




ЕНИНГРАД

H O T E L
E V R O P E Y S K A Y A

YOUR ROOM
IHR ZIMMER
VOTRE CHAMBRE
ВАША КОМНАТА



с 6/XI по 10/XI 79

WHEN GETTING THE KEY PLEASE SHOW THIS CARD. BEIM VERLANGEN IHRES SCHLÜSSELS BITTE DIESE KARTE VORZEIGEN. EN PRENNANT LA CLEF MONTREZ CETTE CART C'IL VOUS PLAIE.

ПРИ ПОЛУЧЕНИИ КЛЮЧА ПРЕДЪЯВЛЯЙТЕ, ПОЖАЛУЙСТА, ЭТУ КАРТОЧКУ.

Г О С Т И Н И Ц А
„Е В Р О П Е Й С К А Я"
Л Е Н И Н Г Р А Д

ул. БРОДСКОГО, 1/7 тел. 215-17-11

МЕТРО: СТАНЦИЯ
„НЕВСКИЙ ПРОСПЕКТ"
ТРОЛЛЕЙБУСЫ: 1, 5, 7, 10, 14, 22
АВТОБУСЫ: 6, 7, 14, 22, 23, 25, 45

ЛКЦП. Зак. 4919 - 40 000. 21. 10. 78 г.



HOTEL EVROPEYSKAYA

LENINGRAD

UL. BRODSKOGO, 1/7 TEL. 215-17-11

METRO: ST. NEVSKY PROSPECT

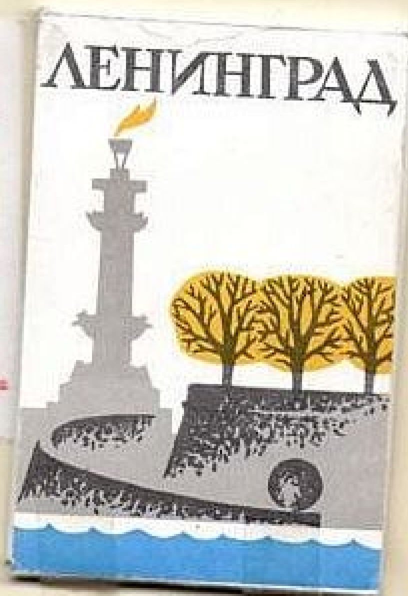
TROLLEY-BUS NOS. 1, 5, 7, 10, 14, 22

BUSES NOS. 6, 7, 14, 22, 23, 25, 45

BORDKARTE
ПОСАДОЧНЫЙ ТАЛОН
BOARDING PASS

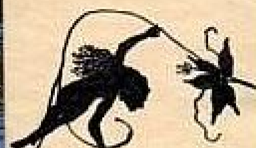
Flug-Nr. / № рейса / Flight-No.	IF 622

Diesen Teil behält der Fluggast
Эта часть талона остается у пассажира
This part is for the passenger



Ernst in
Leningrad
6.–10.11.1979
(Auszeichnungsreise
vom Institut)





Серия ГЦ
Билет № 0032

ЛЕНИНГРАДСКИЙ
ордена Трудового Красного Знамени
и Дружбы народов
ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ЦИРК
Фонтанка, 3
Телефоны 210-43-90, 210-44-11

ЛИТЕРНЫЙ
ПРАВАЯ СТОРОНА
4 ряд Место А
Цена 1 р. 90 к.
Начало в 19 час. 30 мин.
Центральный вход

ОЛЬ

Anneliese



Ленинград. Крюнов канал.
Фото В. Стукалова

8.11.79

L. R., Diese Stadt wird als Venedig des Nordens gepriesen. Sie verdient diesen Vergleich auch wieder, selbst wenn [illegible] die trübste [illegible] Himmel sich über einen Weiden [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] in dem [illegible] [illegible] mehr. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ja es zu [illegible]. [illegible] der [illegible] von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] in die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] D. [illegible]





Ж © Министерство связи СССР, 1978 ● Л 100168 21/XI-77 г. МПФ. Зак. 78-58

Куда Herrn
R. Mocker

Кому DDR-104 Berlin
Schumannstr.

Индекс предприятия связи и адрес отправителя

TDT

PAR AVION

Индекс предприятия связи места назначения

INTOURIST-BETREUUNG

Während Ihres Aufenthaltes in der UdSSR werden Sie von „Intourist" betreut, der für die Reisen von Ausländern nach der Sowjetunion zuständig ist. Er wird alles mögliche tun, damit Ihre Reise durch unser Land für Sie eindrucksvoll und abwechslungsreich wird.

In der UdSSR werden Sie von „Intourist" allseitig betreut: Unterbringung im Hotel und Verpflegung im Hotelrestaurant oder ausnahmsweise in einem Restaurant außerhalb des Hotels. „Intourist" wird Ihnen Verkehrsmittel für Stadtausflüge sowie für Reisen aus einer Stadt in die andere zur Verfügung stellen.

Zur gründlicheren Besichtigung der Stadt veranstaltet „Intourist" täglich eine, zwei Besichtigungsfahrten in Museen und Ausstellungen, Lehranstalten und Betriebe sowie Stadtrundfahrten. Die Ausflüge werden von erfahrenen Fremdenführern geleitet, die alle Sie interessierenden Fragen beantworten.

In den Hotels bestehen Betreuungsbüros, wo man allerlei Auskünfte und Ratschläge erhalten kann. Hier kann man einen individuellen Ausflug, Theater- bzw. Kinokarten, ein Mietauto, Telephongespräche u. a. m. bestellen.

Überall werden Sie von Aufmerksamkeit und Herzlichkeit des Bedienungspersonals umgeben. „Intourist" wird seinerseits alles tun, damit Ihre Reise sowohl interessant als auch angenehm verläuft.

Der Intourist-Vorstand

IN MOSKAU: den **Kreml,** das Herz des Landes, ein Denkmal russischer Geschichte, Kultur und Baukunst. Die **Rüstkammer,** eines der ältesten Museen russischer Kostbarkeiten, die **Kirchen des Kreml** (15.–16. Jh.).
Die **Basilius-Kathedrale** (16. Jh.). Den **Kongreß-Palast,** ein erstklassiger moderner Bau für Massendarbietungen und Versammlungen. Den **Roten Platz,** den Hauptplatz von Moskau, wo die Militärparaden und die Demonstrationen der Moskauer stattfinden. Das **Lenin-Mausoleum.**
Die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft der UdSSR, die Schau der neusten wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Leistungen.
Die Tretjakow-Gemäldegalerie. Das Bolschoi-Theater.

IN LENINGRAD: den **Dworzowaja Platz,** eines der herrlichen Bauensembles dieser Stadt, in seiner Mitte die **Alexander-Säule,** ein imposanter Granit-Monolith, die Admiralität, das **Winterpalais,** die ehemalige Zaren-Residenz, die **Ermitage,** eine wunderbare Sammlung von Kunstschätzen der Welt, Gemälden und Bildwerken aller Zeiten und Völker, **Petrodworez,** eines der ehemaligen Lustschlösser der Zaren, unweit von Leningrad, besonders berühmt für seine Wasserkunst, den **Kreuzer „Aurora"** und den **Smolny,** Gedenkstätten der Oktoberrevolution 1917, das **Russische Museum,** (Werke russischer Maler und Bildhauer), die **Isaak-Kathedrale,** ein Baudenkmal des 19. Jahrhunderts.

IN KIEW: den **Krestschatik,** die Hauptstraße der Stadt, die **Sophien-Kathedrale,** ein Baudenkmal des 11. Jahrhunderts.

IN TASCHKENT: das **Alischer-Nawoi-Theater,** die usbekische Opern- und Ballett-Bühne. Nicht weit von Taschkent liegen **Samarkand** und **Buchara** mit herrlichen Baudenkmälern des 15. Jahrhunderts, dem **Mausoleum Gur-Emir** (der Grabstätte Tamerlans): der **Moschee Bibi-Chanym,** dem **Observatorium des Ulugbek** u. a.

IN TBILISSI: den **Rustaweli-Prospekt,** das **Museum Grusiens,** das **Theater für Oper und Ballett,** das **Pantheon, Mzcheta,** die Hauptstadt Grusiens bis zum 6. Jahrhundert u. Z. (22 km vom Tbilissi entfernt) mit der Kathedrale **Sweti-Zchoweli.**

IN JEREWAN: den **Lenin-Platz, Matenadaran** eine Aufbewahrungsstätte alter Handschriften, **Etschmiadsin,** eine Dom-Kirche des 4. Jahrhunderts, Denkmal der armenischen Baukunst, heute Residenz des Katholikos aller Armenier, den **Sewansee.**

IN RIGA: die **Dom-Kirche** (13. Jh.), heute das Rigaer staatliche historische Museum mit einem Konzertsaal und einer herrlichen Orgel, den **Mesha-Park** am Ufer des Kischsees mit zahlreichen Attraktionen, Gaststätten und Tanzdielen, den prächtigen **Rigaer Strand,** der sich viele Kilometer die Rigaer Bucht entlang zieht, und wo es zahlreiche Sanatorien, Erholungsheime und hunderte Sommerhäuser gibt.

IN JALTA: das Tschechow-Museum im Hause, wo der berühmte russische Schriftsteller seine letzten Lebensjahre verbrachte. **Liwadia,** einstmals Zarenpalast, heute Sanatorium für Werktätige, den **Woronzow-Palast in Alupka** (heute Museum der ukrainischen Kunst).

IN SOTSCHI: das **Dendrarium,** die **Nikolai-Ostrowski-Gedenkstätte,** den **Passagier-Hafen,** den **Berg Achun,** von dessen Aussichtsturm sich ein bezauberndes Panorama bietet.

IN ODESSA: das **Opernhaus,** die **Potemkin-Treppe, Arkadia.**

IN WOLGOGRAD: das **Pawlow-Haus,** den **Mamajew-Hügel,** Ehrenmal für die Verteidiger der Stadt und Stätte erbitterter Kämpfe während des Großen Vaterländischen Kriegs.

IN ULJANOWSK: die **Lenin-Gedenkstätte,** das Haus, in dem Lenin zur Welt kam und seine Kinderjahre verbrachte.

IN NOWGOROD: den **Kreml,** einen Komplex einzigartiger altrussischer Bauwerke, die seit dem 11. Jahrhundert datieren, die **Sophien-Kathedrale,** das **Denkmal „1000 Jahre Rußland".**

Interessante Sehenswürdigkeiten findet der Besucher auch in allen anderen Städten der Reiseroute von „Intourist".

*

НЕКОТОРЫЕ ИНТЕРЕСНЫЕ ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНОСТИ, КОТОРЫЕ ИНТУРИСТ РЕКОМЕНДУЕТ ВАМ ОБЯЗАТЕЛЬНО ПОСМОТРЕТЬ

*

THERE ARE SOME REMARKABLE PLACES OF INTEREST A TOURIST IS ADVISED TO SEE BY ALL MEANS

*

QUELQUES CURIOSITES QU'IL FAUT AVOIR VUES

*

SEHENSWÜRDIGKEITEN, DIE SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN SOLLTEN!

EINIGE NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Wenn Sie die russische Sprache nicht beherrschen, so braucht Ihnen dieser Umstand keine Sorge zu bereiten: Die Intourist-Mitarbeiter werden Ihnen immer und in allen Fragen behilflich sein.

Während der Zollkontrolle bei der Einreise in die Sowjetunion vergessen Sie bitte nicht, mitgeführte ausländische Währung und andere zollpflichtige Gegenstände zu deklarieren, was Ihnen ermöglichen wird, etwa verbleibendes ausländisches Geld und andere deklarierte Gegenstände aus der Sowjetunion später wieder auszuführen. Ausländisches Geld können Sie gegen sowjetische Währung in den Wechselstuben der Hotels einwechseln. Die Währungseinheit in der Sowjetunion ist der Rubel (hundert Kopeken). Metallmünzen werden im Wert von 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 50 Kopeken und 1 Rubel geprägt. Im Verkehr sind ferner Geldscheine im Wert von 1, 3, 5, 10, 25, 50 und 100 Rubel.

In der Stadt, im Hotel und Flughafen können Sie Geschäfte und Kioske finden, wo Souvenirs verkauft werden. Außer den Geschäften, die sowjetische Währung in Zahlung nehmen, gibt es in Hotels und Flughäfen gewöhnlich „Berjoska"-Verkaufsstände, wo Sie Souvenirs und andere kaufenswerte Gegenstände gegen ausländische Währung erwerben können.

Ausländische Gäste, die in die Sowjetunion kommen, können bei „Vneshposyltorg" (Exportorganisation) gegen Devisen Bestellungen für den Erwerb von Waren auf Einzelbestellung und in kleinen Serien aufgeben.

V/O „Vneshposyltorg" offeriert Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Industriewaren und Lebensmitteln, angefangen vom modernen komfortablen Kraftwagen bis zum Trockenrasierer, vom russischen Wodka bis zu den berühmten Rauchwaren.

In Moskau, Leningrad, Kiew und Tbilissi steht Ihnen die Metro zur Verfügung, die Sie schnell in jeden beliebigen Stadtteil bringen wird. Wegweiser und Metropläne werden es Ihnen erleichtern, auf dem kürzesten Weg zum Ziel zu kommen. Zu berücksichtigen ist, daß sämtliche Metro-Waggons einer Klasse sind und der Fahrpreis 5 Kopeken beträgt, unabhängig von der Entfernung.

Ein Taxi ist mühelos von anderen Autos zu unterscheiden: durch den Schachbrettstreifen aus hellen und dunklen Quadraten an beiden Flanken. Grünes Licht an der Windschutzscheibe bedeutet: Das Taxi ist frei. In der Stadt gibt es Taxi-Standplätze, einen freien Wagen kann man jedoch auch auf der Straße nehmen. Fahrpreis: 10 Kopeken pro Kilometer, zuzüglich 10 Kopeken Startgebühr.

Die Restaurants sind bis 23.00 und einige bis 2 Uhr nachts geöffnet. Dort können Sie Nationalspeisen bestellen und auch zu Orchestermusik tanzen.

Wir sind überzeugt, daß Sie während Ihrer Reise durch unser Land viele Aufnahmen machen werden. In der UdSSR — wie auch in anderen Ländern — ist es nicht erlaubt, Brücken, Überführungen, Dämme, Häfen, Rundfunkstationen, große Industriebetriebe zu photographieren. Nicht erlaubt sind auch Luftaufnahmen sowie Perspektivaufnahmen der Städte und Industriebetriebe.

In der UdSSR werden Sie alle Standard-Rollfilme mit Ausnahme des „Polaroid"-Films kaufen können. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß sich der sowjetische Farbfilm nur nach der „Agfa"-Methode bearbeiten läßt. Wollen Sie den in der UdSSR gekauften Farbfilm zu Hause entwickeln, so erweist sich das „Kodachrom" bzw. das „Kodacolor"-Verfahren als ungeeignet.

Die Fernsprechautomaten können nach Einwurf einer 2-Kopeken-Münze benutzt werden. Aus dem Hotelzimmer können Sie im Stadtgebiet gratis telephonieren. Die Nummer ist bei langem Signal zu wählen; unterbrochene Signale bedeuten, daß die Nummer besetzt ist. Der Unterschied zwischen der Moskauer und der mitteleuropäischen Zeit beträgt 3 Stunden. Sind Sie z. B. aus London oder Paris nach Moskau geflogen, so müssen Sie Ihre Uhr 3 Stunden vorstellen.

Der Intourist-Vorstand

ГДР = DDR
ФДР = BRD

Urlaub 1969 in Dünen (SU), 21.6. - 5. 7., mit Eva

21.6. Start 12.48. Vilnius 14.12. Leningrad 17.25. Höhe 7.000m
Ankunft Dünen 20.10. Abendbrot mit Kognac und Sekt.
Kurzer Rundgang - Sonnenuntergang.

22.6. Strahlender Sonnenschein. 9 Uhr Frühst ück. Strandwanderung abseits vom deutschen Sprachgebiet. Gewimmel. 14 Uhr Mittag. Danach gefaulenzt an Fußeinmündung.

23.6. 10 Uhr am Strand entlang über Kinderdorf usw. bis Repino gewandert. Kalt. Nach dem Essen wieder Lagerung an Flußeinmündung (wird zum Liebslingsplatz), Zum Essen umgezogen, 17.30, da danach nach Leningrad zum Ballett, Beginn 19.3o, Ende 22.15. Sehr bunt. Kalt. In Hausbar Flügel II nur noch Wodka als Getrunk zu haben. Eva hat darunter sehr zu leiden.

24.6. Eva liegt flach, ich an Flußmündung geschrieben, fotografiert. Strahlend blauer Himmel. Ruhiger Tag, ruhige See, trotz Sonne kalt. See weit zurückgegangen wie bei Ebbe.

25. 6. Nach dem Frühstück zur Stadtrundfahrt nach Leningrad eingeladen Ermitage großes Menschengewimmel. Viel Gold, viel Fleisch. Bummel auf Newsky Prospekt - keine Anregungen zum Einkauf. Nach Rückkehr und Abendbrot ausgedehnter Abendbummel am Strand. Sonnenuntergang. Sehr kalt, sonnig, klar.

26.6. Helle Nächte verleiten mich zum Durchwachen, Eva zum Stöhnen wegen Nicht-Schlafen-Könnens. Sonnenaufgang 3.20, Untergang ab 7.30.
Auf Stottern nach Selenogorsk (Bus 411 entgegen Leningrad). Fahrgeld nicht abgefahren (20 Kopeken). Kurzer Aufenthalt, nach 30 Minuten Rückfahrt, mit 20 Min. Verspätung zum Essen. In Fischereibucht versucht zu sonnen, gebadet. Furt gesucht und durchwandert.

27.6. Regen. Trotzdem mit Bus 406 um 1o.12 nach Sesdrorezk. Einkaufsbummel. Wenig interessante Stadt. Zum Mittag zurück. Sonne kommt, gelagert, gebadet. Abends Oper (Rubinstein). 24 Uhr zurück. Kein besonderer Sonnenuntergang.

28.6. Sonnig. Mit Ruderbloot durch s Fließ (Uklei schöner!), auf Sandband aufgelaufen, ausgestiegen. Gebadet. Nach dem Mittag gefaulenzt, Tee, Strandkorb, Pflichtschreiben.

29.6. Vor Frühstück gebadet. Sonne, blauer Himmel. Boot durch Klippen manövriert, sehr romantische Strudel, Fährdienst geleistet, aufs Meer hinausgerudert. Nach dem Essen allein im Strandkorb geruht, Aufbruch zum Tee, Regenguß. Estrade! Dixieland-Band. Sehr nett, herrlicher Sonnenuntergang.

30.6. Auf nach Selenogorsk zum Studium der Fahrpläne nach Wiborg. (Durften dann aber nicht hinfahren). Sonne kommt durch. Voller Bus zurück, Kühler Wind, gebadet. Lagebesprechung mit anderen Urlaubern wegen Fahrt zum Ladogasee.

1.7. Auf Expedition zum Ladoga-See von 7.5o-22.15 unterwegs, die Hälfte der Zeit im Regen.
(1. ab Dünen mit Bus 411, Ab Platz der Dekrabisten Bus 11.50 bis Petrokrepost, mit Fähre zur Insel übersetzen - das war der Plan. Wir fuhren jedoch dann mit Raketa - nachdem wir zuerst falsches Schiff (wahrscheinlich Betriebsausflug) bestiegen hatten - und auch mit Raketa nach Leningrad wieder zurück. Aufenthalt im Ort und auf Festung sehr deprimierend, verstärkt durch Nebel und Regen über dem grauen Ladogasee.

2.7. Nach Petershof im Regen. Ab Leningrad 10.50 mit Raketa in 1/2 Stunde. Scherzwasserspiele, 13. 00 Mittagessen im Park. Mit Bus nach Leningrad (sehr anstrengend) zurück. Hier Bummel auf Newski-Prospekt. Tot al durchgeweicht. Grau in grau, Rückfahrt 17.00.

3.7. Zuerst nach Sesdrorezk - hier Tag der verschlossenen Türen. Dann nach Repino - hier großer Andrang. Zurück am Strand entlang. Kleine Einkäufe. Nachmittags geschlafen, beim Abendessen herrliches Abendrot beobachtet, Färbung des Himmels.

4.7. Gleich zum Baden, Wellen, leicht sonnig. Nach Repino. Sturm kommt auf.

5.7. Rückflug. In Schönefeld empfängt uns der Käpten.

Reisebetreuerin in Dünen heißt Lydia

ich erkenne sie bei der Leningradreise Nov. 1979 - hier auch die Betreuerin - wieder.

Solnesch noye
Солнечное

~~406~~
~~376 bis Haltestelle~~
~~ca 40 Min~~

Sesdrowezk
СЕСТРОРЕЦК

406
Hauptstr. li.
Haltestelle
ca 10'
(10 km ?)

Selenogorsk
ЗЕЛЕНОГОРСК

411
m Leningrad

Rest. Olen 12-23°

vorher
Repino Репино 411

Düren 22.–24.6.69

L.R.!

Die Wartezeiten auf dem Flug-Platz, die zur Zusendung zugedacht, gingen bei der Suche nach dem verloren geglaubten Halstuch drauf. Halstuch kam in Düren auf dem Grunde der oberen Tasche zum Vorschein. Von da an wird am Tage mindestens dreimal etwas verzweifelt gesucht u. wiedergefunden – das ganze Spielchen vollzieht sich aber in grosser Gelassenheit. Doch nun zu den Fakten:

Angenehme Enttäuschungen auf der ganzen Linie.

Flug dauerte 3 Stunden.

Auch nicht im Besitze einer Rechenkugelschiebetafel – wie hier allgemein üblich – hatte ich in Berlin 5–2 nicht richtig ausrechnen können. (Rückreise bestätigt später). Um 19° Orts-zeit (künftig nur Ortszeitangaben) waren wir in L-grad Ab-Busfahrt [illegible], entstiegen selbigem 1 Stunde später, schauten schon einige Sehenswürdigkeiten von L. Das interessanteste vom ausdrucksreichen Flug im Blick auf den riesigen Peipus-See. In D. sofort zum Speisesaal, schöner grüner Glaskasten, sogar mit Blick zum Himmel senkrecht da Tisch 124 direkt unter' ein

Koppel. Wir mit Reiseleiters
an einem Tisch, da kam
auf nicht eingeklärte Weise
seine besondere Aufmerksamkeit
erweckte. Und uns dabei wohl
auch Türnummerschlüssel für 4. St,
oder später
Blick zum Meeresstrande, aus-
gehändigt wurde. Dann zurück
zum stärkenden Abendbrot:
Begrüssung mit Kognak +
Sekt mit entspr. guter Unterlage.
Kurzer Rundgang auf den befestigten
die 6 einzelnen Häuser ver-
bindenden Wege, bis zum
sehr breiten Sandstrand (kein
Ostseecharakter), herrliche Abend-
färbung, hoffentlich eingefangen
mit Jia. Mondsichel direkt
vor unserem Balkon, fast

Angstall die ganze Nacht
dennoch geschlafen. Essen!
gemütlich 9^{00} Frühstück
(haben es bisher kaum geschafft
zuvor zu Ende wandeln), 14^{00}
Mittag (daher gestern gleich
4 stündige Strand - Wald -
wanderung nach OS - mangels
Lagerplänen), 17^{00} Tee
(lassen wir ausfallen), 19^{00}
Abendbrot. Alles sehr gemüt-
sam, erholsam, haben
~~schon~~ 2 Lieblingsplätze eben
entdeckt, der eine 5 Min. von
Hause an Einmündung
eines kleinen Kanals, den
wir demnächst mit Ruder-
boot befahren werden (vorbei
passierten Fischer, das Boot

ziehend an mir vorbei; stumpf-
schwarz, ein Grünstreifen die Wiesenkante
Die andere Stelle 1 1/4 St. entfernt
mit sanften Steilküsten dazwi-
schen Kiefern. Dass der
Leinpfade nicht weniger
Licht- Luft- u. Einrichtungen
sind wie die Berliner, zeigte
Sonntag
das Bild an der Ostseebäder-
langen Küste, wo dicht auf
dicht gelagert wurde, ähnlich
heringsartig wie in unseren
ausdehnungsbegrenzten Strand-
bädern. Als wir gestern die gleiche
Strecke abgepilgert hatten, hatten wir
sie fast ganz für uns allein,
allerdings war es auch kein
ausgesprochenes Badewetter.
Heute dagegen ist die Lee

wieder klein u. dunkler als
der von wenigen Wolken bezogene
Himmel, hat aber nicht die
Farbennuancen wie die Ostsee,
man kann Hunderte von
Metern hinein waten ohne
den Grund unter den Füssen
zu verlieren. Wassertemp.
angenehm, Luft durch Wind
kühler. Möven wenig, Bachstelze
reichlich, Nachtigall tritt auch
auf. Gestern abend nicht zum
Ballett nach L. (mit Bus), sehr
farbenfreudig. Da kein Sekt mehr
in unserer Hausbar im Angebot,
wich ich auf Mineralwasser
aus, Emmi auf Wodka, jetzt
geniesse ich hier allein die
Herrlichkeit, Emmi ihr Bett.

Tut mir leid für sie, hätte sie zu sehen müssen. Das Gemeinschaftsprogramm sieht noch 3 Fahrten nach L. vor, weitere stehen jedoch frei. Die Betreuerin für den Dünen-Komplex ist äußerst charmant, unser Reiseleiter - übrigens 2 Jahre war in Leiden gelebt u. gearbeitet - schon mit ihr vom vergangenen Jahr bekannt. Das Essen ist wohltuend auf national ausgerichtet, auch getrennte abwechslungsreich u. reichlich. Wenn ich mir nicht gar bei Wel abläufe oder -schwimme müsste die Gepäckwaage im L.-Flughafen weite ausschlagen.

Vor mir sitzen Möven
auf einem Sandhügel genannt Düne,
Parade; sie warten sicher
nur darauf, dass sie
dieses Briefchen an die
Spree fliegen u. vor den
Domfenstern kreischend
Einlass heischen können,
aber da sie unterwegs oft
Ausruhen müssen werde
ich wohl noch an ihnen
vorbeifliegen.

Dennoch herzliche Grüsse
aus dem hohen
Norden von

Deinem Gr.

REISESCHECK

Reisescheck №: 33424

Treffpunkt:

Treffpunkt Zentralflughafen
Berlin-Schönefeld
Flughafenschalter – Ausreise

...büro der DDR
Zweigstelle 5, Berlin
10. JUNI 1969
Kasse 2

SOWJETUNION

Teiln...erpreis ab/bis

21. Juni 1969 • 11 35

Berlin - Flug

Name	Reiseziel	Reise-Nr.	Reise-Datum	Hotel-Kategorie
Salzmann, Eva	Dünen	D2002	21.6.-5.7.69	Tour. Kl.

Datum	Zweigst.	Pers.	Anmeld.-Nr.	Preis	Vergünstg.	Taschengeld	Endpreis	Prüfung
2.6.69	B1	1	136733	728,-		112,-	840,-	J



REISEBÜRO
Deutsche Demokratische Republik

REISESCHECK

Reisescheck №: 33425

Treffpunkt:

Treffpunkt Zentralflughafen
Berlin-Schönefeld
Flughafenschalter – Ausreise

21. Juni 1969 • 11 35

SOWJETUNION

Reisebüro der DDR
Zweigstelle 5, Berlin
17. JUNI 1969
Kasse 2

Teilnehmerpreis ab/bis

Berlin - Flug

Name	Reiseziel	Reise-Nr.	Reise-Datum	Hotel-Kategorie
Wallmann, Anneliese	Düren	D 2002	21.6.-5.7.69	Tour. Kl.

Datum	Zweigst.	Pers.	Anmeld.-Nr.	Preis	Vergünstg.	Taschengeld	Endpreis	Prüfung
2.6.69	B 1	1	00637	728,-		112,-	840,-	✓



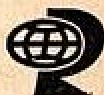
REISEBÜRO
Deutsche Demokratische Republik



Дюны

пансионат

REISEBÜRO
Deutsche Demokratische Republik
Generaldirektion



Werte Reiseteilnehmer!

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer einer Reisegruppe, die in die Sowjetunion reist, begrüßen zu können.

Sie werden das Russische Wunder, das sich während eines halben Jahrhunderts vollzog, in allen Städten der Reiseroute erleben.

Grandios ist das Aufbauwerk und der Arbeitsenthusiasmus der sowjetischen Menschen. Sie werden viele von ihnen kennenlernen und sich vom Friedenswillen und der Freundschaft der Völker der Sowjetunion mit allen friedliebenden Völkern der Welt überzeugen können.

Gestatten Sie uns, Ihnen nachstehend einige Hinweise und Informationen über das Land und die Städte zu geben.

Die Sowjetunion in Zahlen und Fakten

Die UdSSR nimmt in Europa und Asien ein Territorium von 22,4 Millionen km^2 ein. Das sind 16,5 Prozent des Festlandes unseres Planeten. Die Entfernung zwischen der Ost- und Westgrenze beträgt 10 000 km (11 Zeitzonen) und zwischen der Nord- und Südgrenze 5000 km. Das Land erstreckt sich von der Arktis bis zu den Subtropen über mehrere geographische Zonen.

Die Bevölkerung beträgt (nach Angaben vom 1. Januar 1966) 232 Millionen. Von ihnen leben 125 Millionen in den Städten und 107 Millionen in den Dörfern. In der UdSSR gibt es 1832 Städte, darunter 800, die nach der Oktoberrevolution entstanden sind. Die größten Städte mit über 1 Million Einwohner sind Moskau, Leningrad, Taschkent, Kiew, Baku, Gorki, Nowosibirsk und Charkow.

In der Sowjetunion leben über 100 Völker und Völkerschaften. Die zahlenmäßig größten sind die Russen, Ukrainer, Usbeken, Belorussen, Kasachen, Grusinier, Litauer, Aserbaidshaner, Armenier und Tataren. Es gibt auch Völkerschaften, die nur einige hundert Menschen zählen. Die UdSSR ist ein Unionsstaat, der 15 gleichberechtigte Republiken vereinigt.

Jede Unionsrepublik ist ein souveräner Staat und hat als solcher seine eigene Verfassung und sein Parlament, das die Regierung bestellt, Gesetze erläßt und bestätigt, die den spezifischen nationalen, historischen und anderen Besonderheiten entsprechen.

Leningrad

liegt an der Mündung der Newa am Finnischen Meerbusen. Mit 3 218 000 Einwohnern ist sie nach Moskau die zweitgrößte Stadt der UdSSR. Sie wurde von Peter I. 1703 gegründet und war von Anfang des XVIII. Jahrhunderts bis 1918 die Hauptstadt Rußlands.

Leningrad ist eine der schönsten Städte der Welt, ein großes industrielles und kulturelles Zentrum. Seine Prospekte, Plätze, Paläste und Brücken wurden nach den Entwürfen berühmter Architekten gebaut. Das Gebäude der Admiralität, der Palastplatz (Dworzowaja Plostschadj) und der Dekabristen-Platz im Zentrum der Stadt bilden wunderbare architektonische Ensembles.

Zu den besten Bauten des XVIII. Jahrhunderts gehören: Die Kathedrale der Peter-Pauls-Festung, das Gebäude der Universität, das Winter-Palais, das Smolny-Kloster, die Akademie der Künste, das Schloß Michailowskoje und die Akademie der Wissenschaften. Die bedeutendsten Bauten des XIX. Jahrhunderts sind: Das Gebäude der Admiralität, das Gebäude des Generalstabs, die Isaak-Kathedrale, die Kasan-Kathedrale u. a.

Erholungszentrum „Dünen" bei Leningrad

Postalische Anschrift: Pension „Dünen", Leningrad-Cesdroretsk, Haus 1

Das Erholungsobjekt „Dünen" befindet sich ca. 45 km nordöstlich von Leningrad am Finnischen Meerbusen. Es besteht aus insgesamt 5 Bettenhäusern mit je 120 Plätzen und einem Hauptgebäude (Hotel mit ca. 500 Plätzen). Im gesamten Komplex gibt es nur Zweibettzimmer mit fließend kaltem und warmem Wasser. Alle Zimmer in den Bettenhäusern verfügen über einen Balkon. In den Bettenhäusern befinden sich auf jeder Etage die WCs sowie im Erdgeschoß die Dusche.

Die Hälfte des Erdgeschosses ist als kleines Restaurant ausgebaut.

Die Zimmer haben den Blick zum Meer bzw. zum Wald. Von den Dächern der Häuser, die als Solarien ausgebaut sind, haben Sie einen wunderbaren Blick auf den Finnischen Meerbusen und auf den bewaldeten Küstenstreifen. Der Sandstrand ist in ca. 3 bis 5 Minuten zu erreichen.

Zum Objekt gehören des weiteren Sportplätze, Kioske, ein Strandcafé, ein Strandpavillon, ein Tanzpavillon, Friseursalon und Post im Hauptgebäude.

Das naheliegende Leningrad können Sie in ca. 50 Minuten Fahrzeit entweder mit der elektrischen Schnellbahn (ca. 0,60 Rbl.) oder mit dem Linienbus (ca. 0,65 Rbl.) erreichen. Wir empfehlen Ihnen, Badeschuhe nach „Dünen" mitzunehmen.

Für eventuelle regnerische oder kältere Tage ist es zu empfehlen, wärmere Kleidung, Anoraks bzw. Regenmantel mitzunehmen.

Von „Dünen" aus besteht die Möglichkeit, Wanderungen und Ausflüge ins nahegelegene Repino (Museum des russischen Malers Repin, Bushaltestelle Penaten), nach Cesdroretsk (Einkaufsbummel), nach Selenogorsk (Kurort) und nach Rasliv (Gedenkstätte W. I. Lenin) zu unternehmen.

Im Einvernehmen mit dem Reiseleiter bzw. der Gruppe sollte die Möglichkeit eines Theaterbesuchs oder Ballettbesuchs in Leningrad zum Preis von ca. 4,– bis 5,– Rbl. (Bezahlung aus dem Taschengeld) genutzt werden.

Reiseprogramm E-1/69
Flugreisen nach Dünen
D-2001 bis D-2050

Betreuung:	Touristenkategorie/Erholung je Gruppe ca. 30 Personen, einschl. Reiseleiter Unterkunft in Zweibettzimmern
Route:	Berlin–Leningrad–Dünen–Leningrad–Berlin
Programm:	
1. Tag	Abflug Berlin-Schönefeld mit Linienmaschine Ankunft Leningrad erste Leistung je nach Ankunft Autobusfahrt zum Erholungsheim „Dünen" ca. 1 Stunde
2. bis 14. Tag	Pauschalaufenthalt im Erholungsheim „Dünen" Exkursionen: zur Eremitage, nach Petrodworez Stadtbesichtigung in Leningrad

15. Tag	Autobusfahrt nach Leningrad letzte Leistung je nach Rückflug Abflug Leningrad mit Linienmaschine Ankunft Berlin-Schönefeld

Kategorie Tour./Erholung

Unterbringung in Zimmern für 2 und 3 Personen ohne Bad, mit der kostenlosen Benutzung des Bades oder der Dusche auf der Etage, Verpflegung nach dem Menü der Touristenkategorie/Erholung.

Ausflüge und Besichtigungen

Soweit Ausflüge und Besichtigungen im Programm angegeben sind, wurden diese in der Kalkulation berücksichtigt.

Zusätzliche Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen u. a. Leistungen sind grundsätzlich vom Taschengeld zu zahlen.

Die Abfahrts- und Treffpunktzeiten der Reisegruppe erhalten Sie mit den Unterlagen.

Die Abfahrtszeiten für Eisenbahnzüge sowie Abflugzeiten, Abfahrt von öffentlichen Verkehrsmitteln werden in der Sowjetunion nach Moskauer Zeit angegeben.

Über die klimatischen Bedingungen in den einzelnen Aufenthaltsorten auf der Reiseroute erhalten Sie in Ihrer Zweigstelle des Reisebüros der DDR Auskunft.

Da während des Aufenthaltes in der Sowjetunion die Möglichkeit der Teilnahme an Freundschaftstreffen besteht, erinnern wir Sie an die Mitnahme von kleinen Freundschaftsgeschenken.

Den genauen Treffpunkt für Ihre Reise erhalten Sie einige Tage vor Reisebeginn zusammen mit den Reiseunterlagen in Ihrer Zweigstelle des Reisebüros der DDR.

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, daß Ihnen der genaue Tagesablauf Ihrer Reise durch den Reiseleiter-Dolmetscher in den einzelnen Aufenthaltsorten bekanntgegeben wird.

Das Reisebüro der DDR und das Reisebüro Intourist behalten sich kleine Änderungen im Gesamtprogramm vor.

Eine angenehme Reise und unvergeßliche Erinnerungen an das Gastland wünscht Ihnen

Ihr

REISEBÜRO
Deutsche Demokratische Republik

SU 7/abgeschlossen 30. 11. 68

III/25/6 269 7,5 321 Ag 734/10/68



д 2002 с 21/VI по 5/VII - 69

Willkommen in Düny -------------------------

Ihre Zimmer No __57__ Stockwerk __IV__ Flügel __II__

Ernährungsschicht -----------------



Gute Erholung

INTOURIST



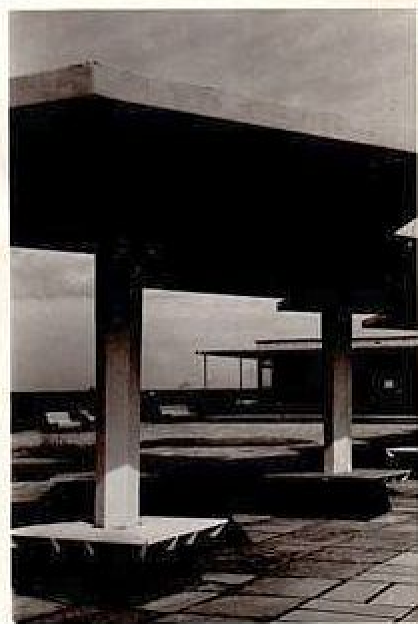












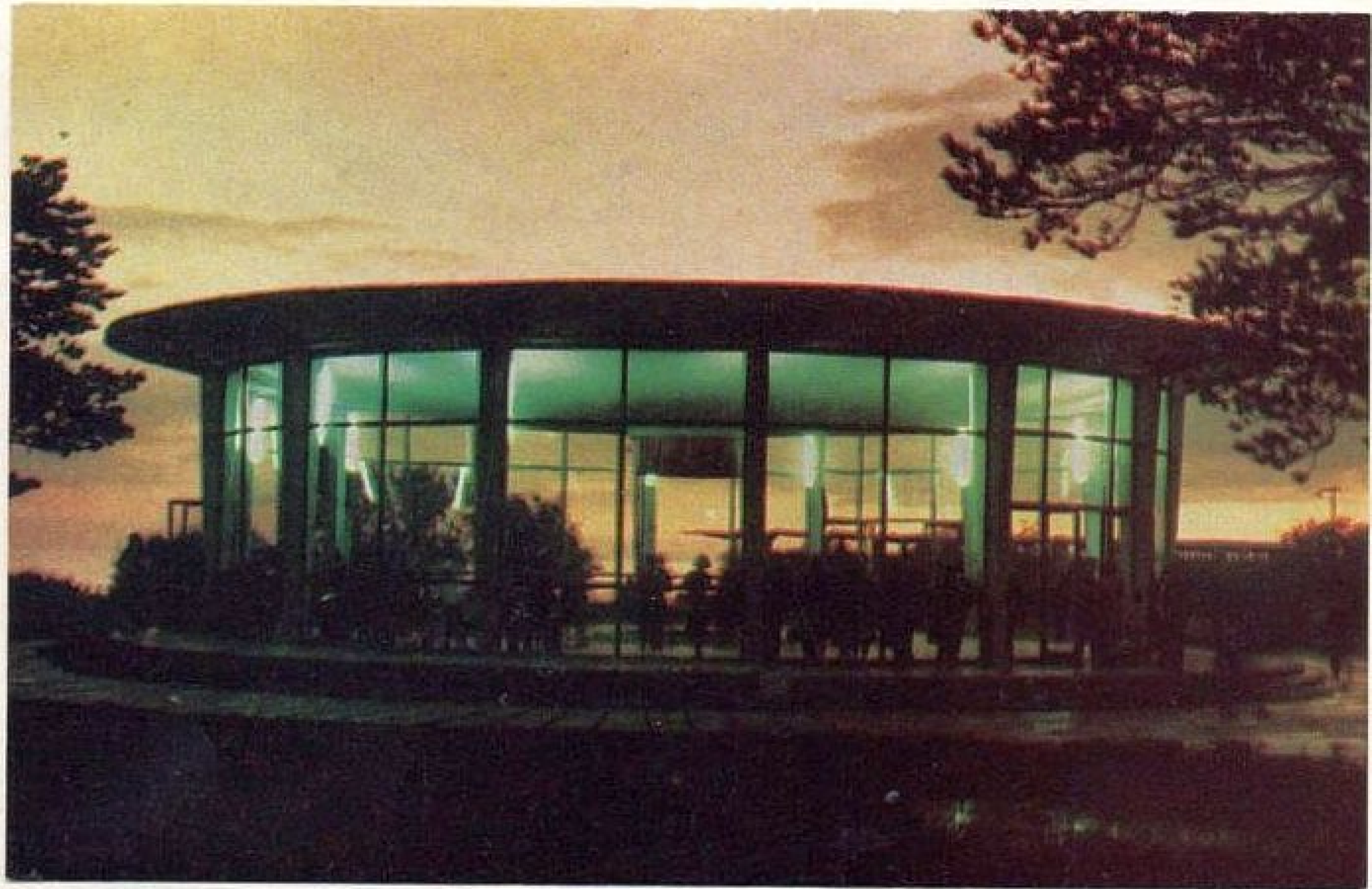














auf nach
Repino

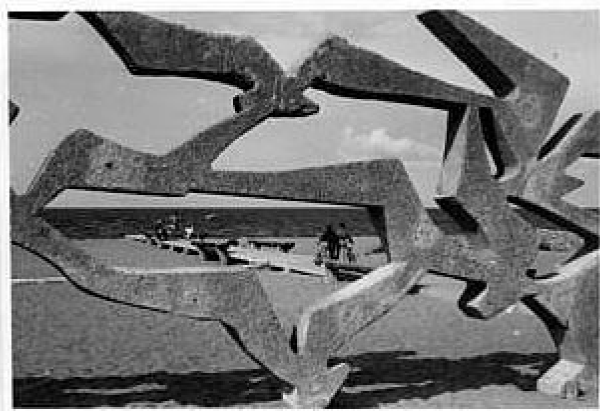















МРФ
Северо-Западное
речное п-во
ПЕРЕПРАВА
Г Г
344758
ВЗРОСЛЫЙ
Цена 15 коп
КОНТРОЛЬ








1 9 10 2
Минавтошосдор
942352
3 5 7
АВТОБУС
25 коп.
сер ДБ 112
дополнит.
4 6 8
1 9 10 2
Минавтошосдор
942351
3 5 7
АВТОБУС
25 коп.
сер ДБ 112
дополнит.
4 6 8









2.7.











Перечень снимков

фотоминиатюры „Петродворец"

1. Большой дворец
2. Большой каскад. Аллея фонтанов
3. Большой каскад. Вид сбоку
4. В Нижнем парке
5. Фонтан „Самсон"
6. Фонтан „Адам"
7. Фонтан „Нептун"
8. Фонтан „Пирамида"
9. Фонтан „Солнце"
10. Фонтан „Оранжерейный"
11. Каскад „Шахматная гора"
12. Фонтан-шутиха „Зонтик"
13. Дворец „Марли"
14. Дворец „Монплезир"
15. Павильон „Птичник"
16. „Капелла" в парке Александрия












3




13


15


16


12


11


9






6






10


14


8



Дворец культуры им. ЛЕНСОВЕТА

ТЕАТРАЛЬНЫЙ ЗАЛ

Кировский пр., 42 Тел.: 32-69-65, 32-61-20

ВЕЧЕР

239

23 июн 1969

ПАРТЕР

12 ряд место № 9

Цена 3р. 40к.

Вход в зрительный зал после 3-го звонка воспрещен.

Дети до 16 лет на вечерние спектакли не допускаются.

Начало спектаклей: утренних в 11 час. 30 мин.,

вечерних в 19 час. 30 мин. вечера.

LENINGRAD ЛЕНИНГРАД



SCHEMA ÖVER LENINGRADS CENTRALA DEL

MINNESPLATSER

1. Slottsplatsen
2. Marsfältet
3. Amiralitetet

MUSEER

4. Museet över stora socialistiska Oktoberrevolutionen — Ulitsa Kujbysjeva 4
5. Smolny — Plosjtjad Proletarskoj diktatury
6. Kryssaren "Aurora" — Petrovskaja naberezjnaja
7. Centrala Lenin-Museets Filial — Ulitsa Chalturina 5/1
8. Peter-Paulsfästningen — Plosjtjad Revoljutsii
9. Ryska Museet — Ulitsa Inzjenjernaja 4/2
10. Eremitaget — Dvortsovaja naberezjnaja 34-36
11. Marinmuseet — Pusjkinskaja plosjtjad 4
12. Leningrads historiska Museum — Naberezjnaja Krasnovo Flota 44
13. Isaakskatedralen — Isaakijevskaja plosjtjad
14. Kazankatedralen — Kazanskaja plosjtjad 2
15. Sommarträdgården och Sommarpalatset — Peter I:s Museum — Ulitsa Pestelja 2

MONUMENT

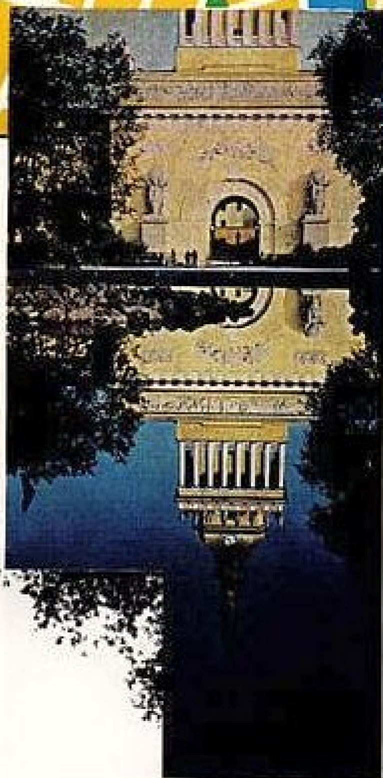
16. V. I. Lenin vid Finländska Bangården — Plosjtjad Lenina
17. Peter I — Plosjtjad Dekabristov
18. A. S. Pusjkin — Plosjtjad Iskusstv
19. A. V. Suvorov — Suvorovskaja plosjtjad

TEATRAR OCH KONSERTSALAR

20. Opera- och Baletteatern "Kirov" — Teatralnaja plosjtjad 1
21. Dramatiska "Pusjkin"-teatern — Plosjtjad Ostrovskovo 2
22. Lilla Operateatern — Plosjtjad Iskusstv 1
23. Stora Dramatiska "Gorki"-teatern Naberezjnaja Fontanki 65
24. Komediteatern — Nevskij prospekt 56
25. "Rimskij-Korsakov"-Konservatoriet — Teatralnaja plosjtjad 3
26. Filharmoniska sällskapets stora sal — Ulitsa Brodskovo

INTOURI

27. "Europeiskaja" — Tel. 10-09-10
28. "Astoria" — Ulits
29. VAO "Intourists" Ulitsa Rakova 7.







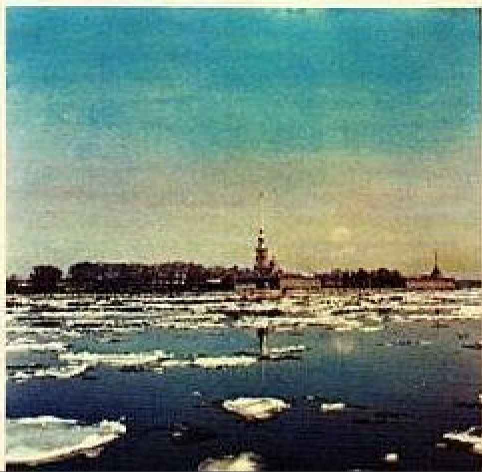
Slottsplatsen



Vinterpalatset (sett från Neva)



Vasilievskiöns udde







Isaakskatedralen



Monumentet över Peter







Smolny



Tavridapalatset



ЛЕНИНГРАД.

Таврический дворец.

Фото В. Стукалова.
Редактор А. Рязанцев.

26.6.69

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА





L. R.!

Leningrad ist [illegible] mehr als eine Reise [illegible]. Doch die [illegible] Verpflegung wäre Deinem Ulcus damals schlecht bekommen. Die Stadtrundfahrt gestern hat zu einem gemütlichen Bummel zu zweit angeregt, ebd. morgen nachmittag vor dem Opernbesuch. Der Teilrundgang durch die Eremitage in 1 1/2 Stunden war überwältigend u. konnte natürlich auch nur zu weiteren Besuchen anregen. Doch wenn [illegible] Die Küche ist [illegible] u. [illegible] umständlich, wenn die Bedienung [illegible] kann man auch den Preis [illegible], das ist [illegible]

[illegible]

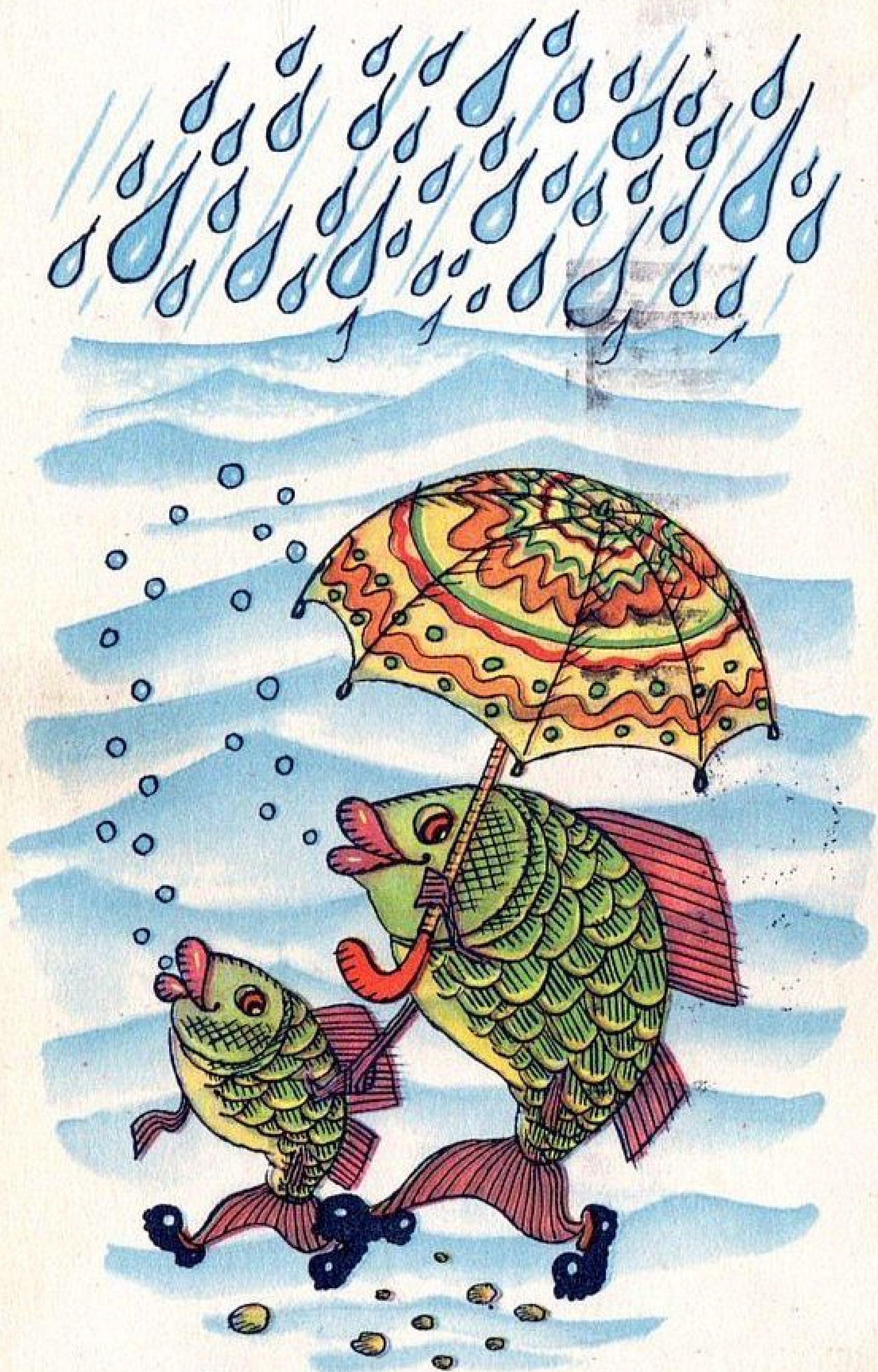
DDR

Куда Herrn
R. Mocker

Кому 108 Berlin
Schliessfach 20

Адрес отправителя:

Издание Министерства связи СССР А 13353 15.IX 1967. МПФ Гознака. Зак. 18082. Цена художественной карточки с маркой 4 коп.







DDR

Herrn

R. Mocker

108 Berlin

Schliemannstr. 20

4. 7. 69

L. R. ... [illegible]

[illegible] von oben u. Wasser von unten, da ist uns die Lust vergangen, Leningrad noch mal bei diesem Wetter zu besuchen. Die Zimmer am Strande zu pflegen, wenn das Rauschen der Wellen jedes Wort übertönt, konnte uns jedoch nicht genommen werden. Heute haben wir uns sogar überwunden u. haben auf nüchternen Magen einmal gebadet. Erst etwas später fanden sich die Frühgymnastiker am Strande ein. Heute gilt es noch, den Abschiedsabend der Gruppe zu durchstehen u. 24 Std. [illegible]

[illegible] später [illegible]

Советский художник. А. Голубева. Дожди[illegible]